

Spatenstich für ein neues Wohnen

Im Falkenhain rücken bald die Bagger an

UNNA ■ Die Baugenehmigung ist da, nun fehlt nur noch der Termin für den offiziellen Spatenstich, dann wird das Generationenwohnen an der Bismarckstraße in Massen Realität.

Im Wohngebiet Falkenhain sollen 31 Mehrgenerationenwohnungen als Mietobjekte entstehen.

Dass diese Form des gemeinsamen Wohnens funktioniert, zeigt sich bereits in Königsborn an der Effertzstraße. Dort leben Alt und Jung unter einem Dach, teilen sich Gemeinschaftsräume.

Das Generationenwohnen im Falkenhain Massen ist nicht das einzige Generationenwohnen, das zurzeit Fortschritte macht. Auch das Projekt auf Eigentümerbasis

an der Weberstraße, dessen Initiatoren die Familien Terhorst und Riedel sind, findet immer mehr Zuspruch. Sieben bis zehn Wohneinheiten (Eigentumswohnungen) sind dort geplant. Bereits am kommenden Montag, 16. April, ab 19.30 Uhr sind Interessierte eingeladen, sich im Bonifatius-Heim das Projekt vorstellen zu lassen.

Im Mai soll ein Fachmann der Energieagentur NRW den Interessenten erklären, welche Möglichkeiten des ökologischen Bauens es gibt und welche sich für das Projekt eignen könnten. Dann, so Edgar Terhorst gestern, soll ein Architekt erste Pläne entwerfen und schauen, wie die unterschiedlichen Vorstellungen und Anforderungen, die die Eigentümer an ihre Wohnungen haben, realisiert werden können. ■ fü

HA
Nr. 4. Nr